

Halle 9

Boco, Halle 9, A 04

Exklusive Glaserkleidung

Boco feiert seine Premiere auf der glasstec und präsentiert dort zum ersten Mal seine neue Imagekleidung für Glaser. Der Clou für die Messebesucher: alle Teile der Kollektion stehen zum Anschauen, Anfühlen und Anprobieren bereit. Zusammen mit dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks hat Boco die neue Glaserkleidung entwickelt.

Ansprechende Berufskleidung ist auf dem Boco-Stand zu sehen und kann sogar anprobiert werden



Bild: Boco

Die moderne Kollektion in den Farben Petrol und Kitt besticht durch viele nützliche Details und besteht aus Bundjacke, Bundhose, Weste, Latzhose, zudem eine Kundendienstjacke, eine Wetterjacke mit einknöpfbarem Fleece sowie Sweat- und Poloshirts. Alle Glaserfachbetriebe, die zudem ihre Verbandszugehörigkeit demonstrieren oder eine bestimmte Corporate Identity zeigen wollen, können sich auf der Messe auch über den Namens- und Emblemservice von Boco informieren.

Der Boco Mietervice rundet den Auftritt des neuen Glaseroutfits ab. Im Rundum-Service holt, wäscht und bringt der Dienstleister die Bekleidung. Bei Bedarf werden beschädigte Einzelstücke repariert und bei Größentausch oder Verschleiß ersetzt; und das ohne zusätzliche Kosten. Mit Hilfe eines elektronischen Chips steht so jedes Kleidungsstück gepflegt und sortiert für den nächsten Einsatz bereit.

Boco
HTS Deutschland GmbH
63303 Dreieich
Tel. (08 00) 26 26-111
info@boco.com
www.boco.com

Steckfix, Halle 9, A 04

Wände aus Glas

Immer häufiger sind Glassteinwände wieder in der Gegenwartsarchitektur zu finden. Gerade im Innenbereich besticht das „Steckfix“-

System durch seine Leichtigkeit und Transparenz der Fugen. Raumteiler, Duschtrennwände oder sogar Duschsnecken setzen dabei elegante Akzente für den Innenraum. Raumgestaltungen können durch verschiedenen große und farbige Steine, mannigfaltige Rahmenfarben und Formen gesetzt werden.

Durch unterschiedliche Profile lassen sich fast alle Maße umsetzen und sind durch die Rastermaße der Steine nur begrenzt eingeschränkt. Auch gebogene Elemente z. B. für Theken und Tresen finden bei Bauherren großen Zuspruch.

Durch Erdbebestest, die in Neuseeland durchgeführt werden, zeigte sich nach Auskunft des Herstellers, wie flexibel die versiegelten Fugen Außeneinwirkungen Stand halten; und Wind- und Streckenlasten stellen kein Problem dar.

Die bei den Tests geforderten Werte wurden, wie es aus dem Hause Steckfix heißt, bei weitem überboten.

Das „Steckfix“-System ist nach folgenden DIN-Normen geprüft: Pendelschlagversuche nach DIN 52 337, die statische Belastung nach DIN 4103 sowie Windlasten nach DIN 1055. Somit lassen sich Raumteiler u. a. mit Türen ebenso umsetzen wie große Fassaden mit entsprechender statischer Unterkonstruktion.

Steckfix
Vertriebsgesellschaft mbH
24103 Kiel
Tel. (04 31) 58 08-106
info@steckfix.de
www.steckfix.de



Bild: Steckfix

Das „Lego für Große“, wie das Glasstein-System von Steckfix auch genannt wird, lässt sich schnell und einfach aufstellen und ausrichten. Die Versiegelung der Fugen erfolgt mit Silikon

Halle 10

ABP-Beyerle, Halle 10, F 31

Leuchtende Türgriffe

Im Haus- und Objektbereich gewinnt der Eingang zunehmend an Bedeutung. Eine angenehme und attraktive Beleuchtung



Die Leuchtgriffserie „Day and Night“ von ABP ist mit modernster LED-Technik ausgestattet und wartungsarm



Bild: ABP

ist hierbei ein wichtiger Faktor. ABP-Beyerle führt hierzu interessante Produkte im Programm, wie z. B. die Leuchtgriffserie „Day and Night“.

Durch variable Längen und den einfachen Einbau der Griffe können diese als Stoßgriff im Eingangsbereich, aber auch als Wegweiser oder Notleuchte eingesetzt werden. Die „Day and Night“-Reihe hat alle erforderlichen Prüfungen erfolgreich bestanden und ist IP 65 geprüft.

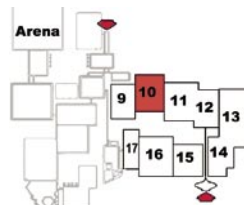
Das Fertigungsprogramm des badischen Herstellers beinhaltet neben Stoßgriffen auch Glasbaubeschläge und Glasklebeplatten in Edelstahl sowie Stellwandssysteme. Ferner werden Möbelgriffe, Alu-Schiebesysteme und Türdrücker u. v. m. geliefert. In der eigenen Konstruktionsabteilung werden neben den eigenen Produkten auch Kundenaufträge entworfen und umgesetzt. Bei ABP werden auf modernsten CNC gesteuerten Maschinen überwiegend Dreh- und Frästeile produziert sowie Rohre bearbeitet. Hierbei kommt überwiegend Edelstahl und Aluminium zum Tragen. Eine eigene Schweißerei und Schleiferei runden die Fertigung ab.

ABP-Beyerle GmbH
76646 Bruchsal
Tel. (0 72 57) 91 27-0
info@abp-beyerle.de
www.abp-beyerle.de

ASRE, Halle 10, E 77

Geklebte Spiegelbefestigungen

Auf der glasstec zeigt die ASRE-Werkzeugfabrik neue Befestigungen für VSG-Spiegel. Dabei werden die bekannten Spiegelbleche in den unterschiedlichsten Ausführungen mit Redacryl beschichtet. Die Beschichtung ist ein trägerloser, hochtransparenter Reinacrylatfilm, der durch ein spezielles System sehr stark



vernetzt ist. So erhält man eine höchstmögliche Scher- und Haftfestigkeit bei der Verbindung von Metall und Glas. Redacryl erfüllt statische, thermische, dynamische und chemische Anforderungen sehr gut, ist absolut UV-beständig und in einem Temperaturbereich von -40 °C bis $+150\text{ °C}$ (kurzzeitig bis 180 °C) einsetzbar. Bei den „ASRE“-Spiegelbefestigungen wird die Beschichtung in einer Stärke von 1 mm aufgetragen. Für spezielle Anwendungen bei der Glas- oder Acrylglas- und Metallverarbeitung kann das hochtransparente Redacryl auch als Rollenware von 6 bis 400 mm Breite und Stärken von 0,5, 1,0, 1,5 und 2,0 mm geliefert werden. Formstanzeile und Zuschnitte sind ebenfalls möglich.

Asre Werkzeugfabrik
Arthur Schlipper GmbH
42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 98 80 13
vertrieb@asre.de
www.asre.de



Bild: ASRE

Mit den „ASRE“-Spiegelbefestigungen sind Verbindungen möglich, die bisher nur mechanischen Verfahren vorbehalten waren

Interpane, Halle 10, G 39

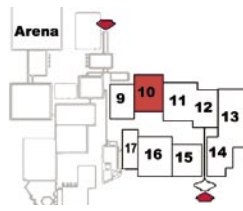
Innovationen in Glas

In Düsseldorf präsentiert Interpane neben zwei neuen Isoliergläsern („Iplus SE“ und „Iplus sun“) das gaschrome Fassadensystem „Ipa-control“ sowie die vorspannfähige Low-E-Schicht „Iplus V“. Die Doppelschicht Low-E² verbessert bei „Iplus SE“ („Super Energy“) und beim Klimaglas „Iplus sun“ die licht- und strahlungstechnischen Eigenschaften. Beide Gläser bieten hohe Lichtdurchlässigkeit und eine Wärmedämmung U_g -Wert $1,1\text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach DIN EN 673. „Iplus sun“ verfügt dabei über einen g-Wert von 43 %. Weiter bieten Low-E²-Produkte durch den doppelten Schichtaufbau schon mit Standard-Argon-Füllung verbesserte Wärmedämmung – bei hoher Transparenz; so z. B. „Iplus SE“ mit g-Wert: 55 %, Lichtdurchlässigkeit 74 % und U_g -Wert von $1,1\text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach DIN EN 673.



Bild: Interpane, Klemens Ortmeier

Interpane zeigt u. a. die Produktfamilie rund um den Klassiker „Iplus S“ – hier als moderner Anbau an einer Gutsanlage



Das gaschrome Fassadensystem „Ipacontrol“ kann zur Kontrolle und Steuerung der einfallenden Sonnenenergie genutzt werden. Der Energiedurchlassgrad lässt sich per Knopfdruck regeln; so bleibt die Durchsicht auch im geschalteten Zustand erhalten, denn die im Schaltprozess auftretende Einfärbung vermindert lediglich die Licht- und Energie-transmission.

Erstmals präsentiert Interpane „Iplus V“, eine vorspannfähige Low-E-Schicht. Dieses Produkt kann vom Weiterverarbeiter des beschichteten Halbzeugs direkt zu ESG bzw. TVG vorgespannt werden. Damit verbessert sich der logistische Ablauf, da die Festmaßbeschichtung entfällt. Das Glas ist auch nach dem Vorspannen farbneutral und kann zusammen mit dem Warmglas „Iplus S“ als Mischverglasung verbaut werden.

Mit dabei ist auch die „Iplus S“, $U_g = 1,2 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, mit der zugehörigen Produktfamilie. Das passivhausgeeignete Produkt „Iplus 3C S“ erreicht im Dreifachaufbau bis zu $0,5 \text{ (W/m}^2\text{K)}$. Außerdem ist die „Ipasol“-Fassadenglas-Palette zu sehen.

Interpane Glas Industrie AG
37697 Lauenförde
Tel. (0 52 73) 8 09-0
info@ag.interpane.net
www.interpane.net

Interver, Halle 10, F 23

Produktpalette komplettiert

Die Interver-Gruppe stellt ihre neuen Brandschutz- und Sicherheitsgläser vor. Neben den bekannten Gläsern „Interflam“ (in Deutschland Klasse G) und „Interfire“ (in Deutschland Klasse F) sind dort auch zwei Neuentwicklungen zu sehen:



Die neuen Interver-Gläser „Interflam“ und „Interfire“ sind nach EN-Norm geprüft und besitzen Zulassungen für Deutschland und Europa

KL-Megla, Halle 10, C 66



Bild: KL-Megla

Beschläge für Ganzglassysteme

KL-Megla, Hersteller von Beschlägen für Ganzglassysteme, zeigt auch auf der glasstec die aktuellen Trends. In Halle 10 werden auf dem Stand C 66 den Besuchern auf mehr als 100 m^2 Fläche die neuesten Entwicklungen in der Beschlagstechnik vorgestellt. Präsentiert werden hierbei zehn Design-Neuheiten, zwölf technische Neuheiten sowie viele patentierte Produkte für Innentüren, Schiebetüren und Duschtürsysteme. Daneben werden Studien und Forschungsprojekte vorgestellt, die nach Überzeugung des Herstellers schon jetzt einen Ausblick auf die Beschlagstechnik von morgen erlauben.

KL-Megla GmbH
53783 Eitorf
Tel. (0 22 43) 9 23 00-00
info@kl-megla.de
www.kl-megla.de

- „Interflam EW 120/13-2“ mit 120 Minuten Feuerwiderstand und verminderter Strahlung (Klasse EW) in der Trennwand mit 2-flügeliger Tür mit
- „Interfire EI 30 (F)“ und „Interfire EI 60“ (F) ab 16 mm Glasstärke für den Einsatz in Stahl-, Alu- und Holzrahmen.

Die Sicherheitsgläser basieren auf einer Entwicklung von neuen Interlayer-Materialien mit Nanotechnologie, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für neue Materialien in Saarbrücken entwickelt wurden. Zu den Vorteilen der neuen Produkte zählen: sehr hohe Lichttransmission, optimiertes Gewicht, gute Schalldämmung, lange Feuerwiderstandszeiten, neutraler Farbeindruck, Sicherheitsglas-Eigenschaften und Strahlungsreduzierung in der Klasse EW auf ca. 5 kW/m^2 nach 60 Minuten.

Zudem prüft Interver nach Vereinbarung für Kunden und Partner deren Elemente für Anwendungen in Trennwänden, Fassaden oder Türen im hauseigenen Brandofen ($3000 \times 3000 \text{ mm}$) nach EN Norm mit.

Interver Special Glass Ltd.
6045 Meggen (CH)
Tel. (+41) 4 13 79 70 50
admin@interver.ch
www.interver-special.com

Planet, Halle 10, C 73

Absenkrichtungen für Glastüren

Die Firma Planet GDZ führt filigrane Dichtungen für Glastüren im Programm. Die neuen „KG-Absenkrichtungen“ gibt es in vier verschiedenen Ausführungen für alle möglichen Glastürvarianten. Dabei wurde auch an die Nachrüstung gedacht: Hier kommt der „Planet KG-S“ zum Tragen. Für 8 mm starke Glastüren steht der „KG-D8“ und für 10 mm Glastüren der „KG-D10“ zur Verfügung. Die Tür-Absenkrichtungen werden aus hochwertigen Rundlippen-Silikon hergestellt, das Schutzprofil ist in EV 1 farblos oder ähnlich Niro matt eloxiert. Die Montage erfolgt mit einem bauüblichen transparenten UV-Spezialkleber. Auch der Einsatz bei 2-flügeligen Türen ist möglich. Planet gewährt auf die genannten Produkte eine Garantie von fünf Jahren.

Planet GDZ AG
8309 Nürens Dorf (CH)
Tel. (+41) 4 32 66 22 22
mail@planet1.ch
www.planet1.ch



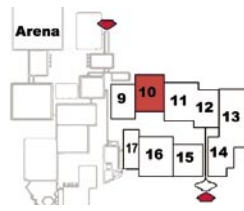
Bild: Planet

Zu den Merkmalen der Planet-Absenkrichtungen (Hub max. 16 mm) für Glastüren zählen u. a. Dichtungen aus Rundlippen-Silikon, einseitige Auslösung mit Parallelabsenkung, automatischer Ausgleich der Dichtung bei schiefem Boden

ScreenLine, Halle 10, D 24

Besonderes für den SZR

ScreenLine ist bei Pellini S.p.a. für die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Pellini-Patente für die magnetische Betätigung von Jalousien im Isolierglas zuständig. Das Unternehmen ist auf der glasstec mit einigen Neuheiten vertreten:



- „ScreenLine SL20P“, Jalousie mit Magnetsteuerung für die Wendefunktion ohne Hebemechanismus, Betätigungsknauf am Fensterrahmen, SZR 20 mm, Lamellenbreite 12,5 mm. Durch den schmalen SZR können die Behänge in die meisten marktüblichen Rahmensysteme eingesetzt werden. Die Isolierglaseinheit ist an den Außenflächen völlig glatt ohne aufgesetzte Betätigungselemente und somit auch leicht zu reinigen.
- „ScreenLine SL20S“, Raffrollo für den SZR mit neuer manueller Magnetsteuerung für die Hebefunktion. Das Modell ist sehr gut für die Regelung des Licht- und Wärmeeintrags bei Dachfenstern, Oberlichtern, Deckenanlagen und beliebig geneigten Schrägfenstern geeignet. Es zeichnet sich durch vielseitige Einsatzmöglichkeiten bei der Innenraumbeschattung aus – unabhängig von der gewählten Gewebearbeit (opak, halbtransparent und transparent). Der Behang enthält einen Dauermagneten und ist mit einem abnehmbaren Schieber leicht zu heben und zu senken, ohne dabei am Glas zu reiben. Die Bewegungsrichtung ist beliebig: von rechts nach links bzw. von unten nach oben und umgekehrt.
- „ScreenLine SL27Crollo“/„SL27Mrollo“, Rollo für den SZR mit elektrischer Betätigung über einen Motor oder manuell mittels Magnetsystem. Die große Auswahl und hohe Qualität der an der Außenseite metallisierten Gewebe ermöglichen eine Verringerung des Lichteintrags bis auf

0,3 % und machen das System zur geeigneten Lösung für Hotellerie, Vorführräume und andere Räumlichkeiten, in denen eine beinahe vollständige Abdunkelung erforderlich ist.



Bild: ScreenLine

Bei ScreenLine sind u. a. die neuesten Anwendungen und Entwicklungen von magnetischen Jalousien und Raffrollos für den SZR im Isolierglas sowie die aktuellen Steuerungen zu sehen

ScreenLine
26845 Codogno (I)
Tel. (+39) 03 77 46 64 11
info@pellini.net
www.pellini.net

Sprinz, Halle 10, A 72

Neue Innenraum-Ideen mit Glas

Eine neue Idee für Gestaltung und Sichtschutz bei Fenstern präsentiert der Glasspezialist Sprinz. So ersetzt der nach Maß gefertigte „Glasvorhang“ (6 mm starkes ESG) traditionelle Vorhänge. Er wird nach Wunsch mit Farbe, Druck und Schliff veredelt. Für eine durchgängige Innenraumgestaltung wird der „Glasvorhang“ mit den Türen, mit Trennwänden und Heizkörperabdeckungen abgestimmt.

Das mit Siebdruck veredelte Glas ist langlebig, ausbleichsicher und hygienisch. Seine glatte Oberfläche ist leicht zu reinigen. Auf einer schmalen, zweibahnigen Schiene laufen ein bis zwei Glasscheiben hintereinander – mehrere Scheiben werden mit einem variabel



Mit transluzentem Siebdruck, fotorealistischen Vierfarbdrucken oder Schlißvarianten lässt sich der „Glasvorhang“ von Sprinz gestalten

Bild: Sprinz

einstellbaren Endanschlag positioniert. Zwei kleine Punkthalter tragen die Glaselemente. Kugelgelagerte Rollen sorgen für leises Verschieben der Elemente.

Zusammen mit dem Designer Matteo Thun hat Sprinz zudem ein attraktives Trennwandsystem geschaffen. Damit können komplette Raum- und Farbkonzepte für Umkleieräume und WCs realisiert werden. Das Modell „Basic“ wird aus 10 mm starkem ESG gefertigt. Je nach Raum und Farbwunsch werden die Wände auf der Innenseite ganzflächig nach RAL bedruckt oder Farbfotos abgebildet. Beim Modell „Modern“ ist die Innenseite aus hochglänzendem Chromspiegelglas. Die Kabinenaußenseite ist mit einem Siebdruck in Mattchrom veredelt. Alle Wände sowie das Aussteifungsschwert sind aus ESG (Stärke 10 mm) mit polierten Kanten gefertigt. Türgriffe, Beschläge, Abdeckungen, Füße und Aufnahmen sind glanzverchromt bzw. mattverchromt. Die 600 oder 750 mm breiten Türen öffnen sich wahlweise nach innen oder außen. Die Trennwände haben die Maße 850 x 1250/1500 mm, die Höhe beträgt 2050 mm.

Ein attraktiver Blickfang sind Heizkörperblenden bedruckt aus ESG (6 mm). Der hitzebeständige Siebdruck ist abriebfest, unempfindlich, vollkommen glatt und schnell zu reinigen. Das Glas leitet die Wärme weiter und zwischen Heizkörper und Glasblende kann die Warmluft gut zirkulieren. Die Blende wird auf Maß für alle handelsüblichen Heizkörper angefertigt. Von vorne nicht zu sehen sitzt die Befestigung hinter dem Glaskörper.

Sprinz GmbH
88214 Ravensburg
Tel. (07 51) 3 79-0
info@glas-sprinz.de
www.glas-sprinz.de

Trosifol, Halle 10, D 40

PVB-Folien für Verbundsicherheitsglas

Bei Trosifol am Messestand werden neben dem „Trosifol“-Gesamtprogramm besonders vier Produkte herausgehoben. So z. B. „Trosifol Sound Control“ eine PVB-Schallschutzfolie für höchste Ansprüche in der Architekturverglasung. Das bewertete Schalldämmmaß eines Standard Glas-Aufbaus (44.2) beträgt bei dieser Folie 37 dB und erfüllt die relevanten Qualitätsnormen EN 12 600 und EN 356. Diese Folie ist erhältlich in den Stärken 0,76, 1,14 und 1,52 mm bei einer Rollenbreite von maximal 3210 mm.

Die VSG-Rundumverglasung mit „Trosifol MV-SC“ weist laut Hersteller gegenüber herkömmlichen Fahrzeugverglasungen mit ESG einen um bis zu 8 dB höheren Schalldämmwert auf, mit gleichzeitig sehr guter UV-Schutzwirkung. „Trosifol MV-SC“ erfüllt die Anforderungen der Qualitätsnormen ECE-R 43 und ANSI Z-26.1. Die Folie ist farblos oder in den gängigen Farbkeilvarianten erhältlich.

Auf dem Messestand ist auch „Trosifol Solar“ zu sehen, eine neue und speziell für die Laminierung von Solarzellen entwickelte PVB-Folie. Dieser Folientyp lässt sich in einem se-

riellen Einstufen-Vakuumprozess verarbeiten. Die so hergestellten Solarmodule haben eine extra lange Lebensdauer und sind echte VSG-Gläser gemäß EN ISO 12 543. „Trosifol Solar“ ist ein neuer PVB-Folientyp zur Laminierung von kristallinen Si-Zellen in einem Glas/Glas Fotovoltaik-Modul. Er wird vorzugsweise in einem einstufigen Vakuum-Verbundverfahren eingesetzt und schafft Fotovoltaik-Module mit hoher Klimawechsel-Beständigkeit und hoher Lebensdauer. Diese Module können als VSG-Elemente in Fassaden oder Glasdächern eingesetzt werden.

In Kooperation mit Decoral Systems präsentiert „Trosifol“ eine innovative PVB-Deckfolie zur Herstellung von VSG. Decoral-Produkte haben, so der Hersteller, sehr gute Eigenschaften mit Blick auf Langzeitstabilität, UV-Schutz, Lichtechtheit und Sicherheit. Die Designfolie „Decoral“ ist lieferbar in einer Stärke von 0,38 mm und einer Breite bis maximal 1600 mm. Sie wird ausgeliefert mit PE-Zwischenläuferfolie – daher ist beim Transport keine Kühlung notwendig.

Trosifol
53840 Troisdorf
Tel. (0 22 41) 85-0
info@trosifol.de
www.trosifol.de

SWS, Halle 10, C 68



Bild: SWS

Leuchtende Beschläge

Die Entwicklung elektrisch-leitender Gläser in Verbindung mit LED-Technologie erfordert nicht alltägliches Vorgehen. Die SWS-Beschläge wurden deshalb optional mit einer elektrisch-leitenden Funktion bzw. einer elektronischen Ankoppelungsschnittstelle ausgestattet. Ganz entscheidend ist dabei, dass jetzt für die Sicherheitsbereiche elektrisch-leitendes Glas als PVB-Folienverbund auf dem Markt angeboten werden kann. So eröffnen sich im Bereich der Ganzglasfassaden ganz neue Perspektiven und Möglichkeiten.

SWS
Gesellschaft für Glasbaubeschläge mbH
51545 Waldbröl
Tel. (0 22 91) 79 05-0
info@sws-gmbh.de
www.sws-gmbh.de

UniGlas, Halle 10, F 78

Messe-Premiere

In diesem Jahr hat die UniGlas als Kooperation unabhängiger mittelständischer Isolierglashersteller und Glasveredelungsbetriebe in Deutschland, Österreich, Schweiz und Polen ihre Messe-Premiere auf der glasstec. Dort stellt die Kooperation ihre Dienstleistungen in Halle 10 auf Stand F 78 einem breiten Messepublikum vor. Als besonders interessante Neuheit wird dort kratzgeschütztes Glas aus amerikanischer Produktion vorgestellt.

Daneben stellen die Profis für technische Fragen rund ums Glas ihre Marketingaktivitäten vor. Abgerundet wird das Angebot der UniGlas durch ein umfangreiches Seminar- und Schulungsprogramm.

UniGlas GmbH
56410 Montabaur
Tel. (0 26 02) 9 49 29-0
info@uniglas.de
www.uniglas.net